

299. *Pelecanus onocrotalus* (Linn.) Pellicano. Pelikan.
300. *Sterna fluviatilis* (Naum.) Rondine di mare. Flusseeeschwalbe.
301. *Sterna minuta* (Linn.) Fraticello. Zwergseeeschwalbe.
302. *Gelochelidon anglica* (Montagn.) Beccapesci inglese.
303. *Hydrochelidon hybrida* (Pall.) Rondine di mare piombata.
304. *Hydrochelidon leucoptera* (Schinz.) Mignattino ali-bianche.
305. *Hydrochelidon fissipes* (Linn.) Mignattino.
306. *Chrocephalus melanocephalus* (Natt.) Gabbiano corralino.
307. *Chrocephalus ridibundus* (Linn.) Gabbiano.
308. *Chrocephalus minutus* (Pall.) Gabbianello.
309. *Larus canus* (Linn.) Gavina. Sturmmöve.
310. *Larus cachinnans* (Pall.) Gabbiano reale.
311. *Larus marinus* (Linn.) Mugnaiaccio. Mantelmöve.
312. *Larus fuscus* (Linn.) Zafferano. Häringsmöve.
313. *Rissa tridactyla* (Linn.) Gabbiano tridatilo. Stummelmöve.
314. *Stercorarius parasiticus* (Linn.) Labbo coda-lunga.
315. *Stercorarius pomatorhinus* (Temm.) Gabbiano nero.
316. *Colymbus glacialis* (Linn.) Strolaga maggiore. Eistaucher.
317. *Colymbus arcticus* (Linn.) Strolaga mezzana. Polarseetaucher.
318. *Colymbus septentrionalis* (Linn.) Strolagaminnore. Nordseetaucher.
319. *Podiceps cristatus* (Linn.) Svasso maggiore. Haubensteissfuss.
320. *Podiceps griseigena* (Bodd.) Svasso dal collo rosso.
321. *Podiceps auritus* (Linn.) Svasso cornuto. Ohrentaucher.
322. *Podiceps nigricollis* (C. L. Brehm.) Svasso piccolo.
323. *Podiceps minor* (Gmel.) Tuffetto. Flusstauer.

## Prof. Targioni-Tozzetti: Relazioni inlovno ai lavori della R. Stazioni di entomologia agraria in Firenze per gli anni 1883, 1884, 1885.

(Annali di agricol. Firenze 1888.)

Bei Erwähnung der Sperlinge, als der Agricultur schädlicher Vögel, gibt Professor Targioni-Tozzetti eine kurze Uebersicht der in Italien lebenden Fringeliden und Emberiziden u. s. w.

*Fringilla coelebs*, L. Jene Individuen, welche im Herbst einwandern, reteriren im Frühjahr und die zurückgebliebenen ziehen sich im Sommer in die Gebirgswaldungen.<sup>1)</sup>

— *montifringilla*, L. zeigt sich auch, aber in minderer Menge.  
*Passer montanus*, L.<sup>2)</sup>

— *hispaniolensis*, Tem.<sup>3)</sup> (*P. salicicola* Vieill.)

— *Italia*, Vieill.<sup>4)</sup> (*Fringilla cisalpina* T.)

— *domesticus*, L.<sup>5)</sup> Diese 4 Species unterscheiden sich in ihrer Form und in ihrem Benehmen so wenig, dass sie wohl als Modification eines und desselben Typus zu betrachten. *P. Italiae* ist charakteristisch für den italienischen Continent und die Halbinsel; wenn er auch den Feldern, Obstgärten und anderen Culturen manchen Schaden bringt, so ist derselbe doch nicht der Art, um

ihn vertilgen zu müssen. — *P. hispaniolensis*, Tem. lebt am äussersten Ende des südlichen Italien und auf den benachbarten Inseln; kommt vor an Flüssen, sumpfigen Gegenden, Kleefeldern. — *P. domesticus*, L. in ganz Ober-Europa und den entsprechenden asiatischen Regionen, findet sich aber bis in die Provence und Nizza einerseits und bis nach Istrien und Dalmatien andererseits; vertilgt Raupen, Insecten, daher ebenso wie *P. Italiae* nicht der gänzlichen Vertilgung hinzugeben. — *P. montanus* lebt nicht selten in Gesellschaft mit *P. Italiae* in der Nähe der Menschen, nistet aber auf Bäumen und Dächern und im ruhigen Schatten der Waldungen.

Weniger praktische Wichtigkeit haben folgende:

*Coccothraustes vulgaris*, Vieill. kommt von Nord nach Süd, nährt sich von Oliven, Mandeln, Kirschen, Samen von *Taxus baccata* u. a.

*Ligurinus chloris*, L. Kommt im Herbste von Nord, stationär in den Ebenen nächst dem Meere; nährt sich von Samen von *Euphorbia*, *Carduus* u. dgl. — Zufällig erscheint in Italien, auch in Russland, Sibirien *Carpodacus erythrinus*.

*Carduelis elegans*, Steph. Erscheint häufiger als *Ligurinus*.

*Serinus hortulanus*, L. C. Koch. Im Frühjahr aus dem Süden, zieht ab am Schlusse des Sommers, nistet in der Nähe menschlicher Wohnungen, nährt sich von Insecten, Larven und Knospen.

— *canarius*, L. ♀) Wird gezüchtet.

*Loxia curvirostris*, L. ♂) Kleiner und seltener als *L. pityopsittacus* und *L. leucoptera*; erscheint im Herbste oder Winter, wenn in Menge den Birnen und Äpfeln schadend.

*Euspiza melanocephala*, Steph. (*Passerina melanocephala*) kommt in kleinen Mengen aus dem Osten im April und nistet in Dalmatien auf Getreidestengeln etc.

*Emberiza citrinella*, L.

— *cirlus*, L. In Ober-Italien gemein: überwintern ohne zu nisten; einige lieben trockene, andere (*E. schoeniculus*, L., *pusilla* Pall., *pyrrhuloides* Pall.) sumpfige Stellen, letztere wühlen im Morast herum.

In praktischer Beziehung kommt zu erwähnen:

*Emberiza hortulana*, L. ♀) Im Frühjahr stationär, im Sommer und im Winter auch in Weibern; wird im Sommer sehr fett gefangen und wegen des geschmackvollen Fleisches zahlreich auf Märkten zu hohem Preise verkauft.

*Milliaria europea*, L., *Emberiza milliaria*, L. in Gesellschaft der Lerchen; nistet im Sommer in niederen Ebenen und an Lachen in der Nähe des Meeres.

*Calcarius lapponicus*, L.

— *nivalis*, L. Kommen aus dem nördlichen Europa und erscheinen in Italien zerstreut und unregelmässig; nähren sich von Samen und Larven, die sie aus der Erde und aus dem Kothe der Thiere herauscharen.

**Einige wenige Daten** zu vorstehend mit 1), 2), 3), u. s. w. bezeichneten Vogelarten aus:

Giglioli: Primo resoconto die risultati della inchiesta ornitologica in Italia. I. Avifauna italica. (B.-Minist. d'agr. e comm. Uff. ornitol. Firenze 1889.)

1. *Fringilla coelebs*. Männchen und Weibchen ziehen separirt; die ersteren 12 Tage früher. — Giglioli beobachtete ein Männchen in copula mit einem *Fr. montifringilla*-Weibchen.

2. *Passer montanus*. Wird fast alle Jahre bei Roveredo (Tirol) in Individuen gefangen, welche sich von den anderen durch allgemein dunkleres Gefieder unterscheiden; diese kommen nie vor November; es scheint hier Melanismus vorzuliegen.

3. *Passer hispaniolensis*. Im Jahre 1867 während der Epidemie verschwand dieser P. aus Medici (Sicilien).

4. *Passer Italiae*. Eine kleine Colonie hat sich in der Festung von Messina angesiedelt.

5. *Passer domesticus*. Seltener als vorgehender in Piemont, Lombardie.

6. *Serinus canarius*. Giglioli konnte ein Exemplar aus den Azzoren mit einem in Italien gefangenen vergleichen und fand sie identisch, daher die Meinung von Hybridismus oder Atavismus anzuschliessen. In der Val di Magra wurden oftmals Kanarienvogel Netzen gefangen, welche keine Spur von Gefangenschaft zeigten.

7. *Loxia curvirostris*. In den Gebirgen Liguriens herrscht die Meinung, dass der Krümmschnabel nur zur Cholera-Epidemie durchzieht. Im Jahre 1832 in Piemont grosser Durchzug, von da an immer seltener, im Jahre 1848 nur circa 20 Stück, seit dieser Zeit nicht mehr, wahrscheinlich in Folge der Fällung von Fichten, Tannen und Bäumen. — Nach Giglioli zufällig im October und November bei Siena; nach Brogi (Riv. scientif. Siena Nr. 13 14 1889) wurden 2 Exemplare im Juli 1889 erlegt.

8. *Emberica hortulana*. Giglioli erwähnt einen besonderen Fall von Melanismus; das Männchen aus Piemont lebte 3 Jahre im Käfig, hatte Brust in gewöhnlicher röthlich-grauer Farbe, Flügel, Kopf und Hals dunkelkastanienbraun.

9. *E. schoenicius*. Wird in Florenz in Hunderten von Körben im Winter zu Markt gebracht und oft findet sich unter denselben *E. intermedia*.  
Sr.

## Kleine Mittheilungen.

Am 31. August d. J. erlegte Herr Rittergutsbesitzer Jablonski auf Zion bei Brätz (Kreis Schwiebus), Mark, einen Bindenkreuzschnabel (*Loxia bifasciata* Brehm). Da dieser Fall des Auftretens der in Nord-Russland heimischen Art in Deutschland und Oesterreich-Ungarn nicht vereinzelt dastehen dürfte, so mögen Alle Beobachter der heimischen Vogelwelt auf demselben aufmerksam gemacht sein.

Dr. Reichenow.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Prof. Targinni-Tozzetti: Relazioni inlovnò ai lavori della R. Stazioni di entomologia agraria in Firenze per gli anni 1883, 1884, 1885. 461-463](#)